

ÖDP Fraktion im Marktgemeinderat
Renate Hanglberger
Am Berg 6
84051 Oberwattenbach

Oberwattenbach, 20.02.2019



Markt Essenbach
Rathausplatz 3

84051 Essenbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dieter Neubauer,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,

die ÖDP-Fraktion des Marktgemeinderates stellt folgenden Antrag:

Der Markt Essenbach legt auf einem geeigneten Grundstück in Essenbach eine Streuobstwiese und einen Schaugarten an.
Das Grundstück wird nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus bewirtschaftet.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein passendes, gemeindeeigenes Grundstück, in Essenbach oder im direkten Umgriff von Essenbach auszuwählen.
Vorschlag: Flurnr. 1505, Gemarkung Essenbach in Richtung Wolfgangsberg mit 0,1999ha.

Der Landschaftspflegeverband Landshut wird, in enger Zusammenarbeit mit dem Gartenbau- und Dorfverschönerungsverein Essenbach, beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.
Aufgrund der Mitgliedschaft des Marktes Essenbach beim Landschaftspflegeverband Landshut entstehen dem Markt Essenbach für die Anlage u. Pflege der Streuobstwiese keine Kosten. Ebenso soll ergänzend eine Blühfläche oder eine "Bienenweide" eingesät werden.

Begründung:

Streuobstwiesen sind wichtige Biotope und gleichzeitig Lieferanten für schmackhaftes Obst. Die heimische Tierwelt vom Schmetterling bis zum Igel hat davon einen großen Nutzen. Einen besonderen Nutzen haben die Bienen, die für die Bestäubung von Pflanzen von größter Bedeutung sind.

Für die Bevölkerung ergeben sich mit der Anlage einer Streuobstwiese zahlreiche Möglichkeiten:

- gemeinsamer Treffpunkt für Jung und Alt
- beobachten, wie sich die Fläche im Laufe der Jahreszeiten entwickelt

- das Obst kann gemeinsam geerntet und verarbeitet werden
- Saft- u. Mostaktionen durchführen
- Baumschneide-Kurse anbieten
- Bauen und Aufstellen von Insektenhotels (z.Bsp. Einbinden der Schule/Werkunterricht)

Der Streuobstbau ist eine Form des extensiven Obstbaus mit großwüchsigen Obstbäumen in weiten Pflanzabständen. Charakteristisch ist die doppelte Nutzung mit Obstanbau und einer Unterkultur als Wiese, Weide, Acker oder Garten. Aufgrund der verschiedenen Obstarten, Sorten, Altersstufen und Baumgrößen sind Streuobstbestände sehr uneinheitlich.

Im Schaugarten sollen im Gegensatz zu den Bäumen in der Streuobstwiese unter anderem kleinkronige Obstbäume angepflanzt werden. Diese sind für die heutigen Hausgärten ideal, da sie bereits im zweiten und dritten Standjahr Früchte bringen. Ein weiterer Vorteil dieser kleinwüchsigen Obstbäume ist der geringe Platzbedarf, sowie die Pflege und Ernte, die vom Boden aus durchgeführt werden kann. Sie können als Einzelbaum, aneinandergereiht als Hecke oder als Spalier gezogen werden. Für interessierte Gartenbesitzer liefern sie eine Entscheidungshilfe bei der Sortenwahl für den Hausgarten.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Hanglberger, Fraktionssprecherin der ÖDP im Markt Essenbach